

STUNDE 2

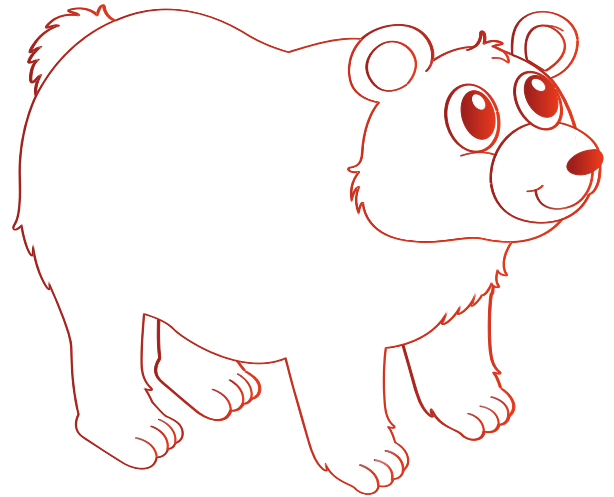
TIERWELT TEIL 2

INTENTIONEN

Stunde 2 erweitert die Ergebnisse von Stunde 1 und schafft spielerisch physische Voraussetzungen. Der Fokus liegt dabei auf Stützkraft und Mittelkörperspannung.

MATERIALIEN / GERÄTE

- M1 Arbeitskarten – Im Bärengehege
- M2 Hallenplan
- 2-3 Parteibänder
- evtl. Hüthen



STUNDENVERLAUF

1. BEGRÜßUNGSRITUAL

Neben dem Begrüßungsritual bietet sich ein Einstieg zum Thema Hunde und Bären an.

2. ERWÄRMUNG: HUNDEHÜTTE (FANGSPIEL)

Die Lehrkraft bestimmt zwei bis drei (je nach Gruppengröße) Fangende und kennzeichnet diese mit einem Parteiband. Daraufhin bewegen sich die anderen Kinder in der Halle. Wer gefangen wird, bleibt im Grätschstand stehen (Hundehütte). Schafft ein anderes Kind es, durch die Beine hindurch zu krabbeln, ist das Kind, das die „Hundehütte“ ausgeführt hat, wieder frei.

Es werden mehrere Runden gespielt, die jeweils auf zwei Minuten begrenzt sind.

3. HAUPTTEIL: IM BÄRENGEHEGE

Die Lehrkraft geht erneut auf den Zoobesuch ein und fragt die Kinder, welche Tiergehege sie in der letzten Stunde kennengelernt haben. Daraufhin leitet die Lehrkraft auf das Bärengehege über und fragt die Kinder, wie sich ein Bär fortbewegt und lässt diese Fortbewegungsart von zwei bis drei Kindern demonstrieren. Anschließend erklärt die Lehrkraft, dass es für junge Bären sehr wichtig ist, sich zu kräftigen und geht dabei auf die Kräftigungsübungen ein.

Der Hauptteil besteht zum einem aus den Kräftigungsübungen und zum anderen aus der Fortbewegungsart des Bären. Zwischen den Kräftigungsübungen bewegen sich die Kinder im Bärengang frei durch die Halle. Eingeleitet wird das freie Herumspringen der „kleinen Bären“ durch ein akustisches Signal (Trommel, Triangel, Pfeife, o.ä.).



Bären-Kräftigungsübungen (Partnerübungen)

- **1. Kniestand:**

Die Kinder versuchen, im Kniestand die Partnerin/den Partner wegzuschieben. Bei dieser Übung ist es wichtig, dass die Kinder ihre Handflächen aneinanderlegen und dann versuchen, sich wegzudrücken (bzw. zum Umkippen zu bringen).

- **2. Liegestützposition:**

Die Kinder nehmen die Liegestützposition ein und versuchen daraufhin, die Hände der Partnerin oder des Partners abzuklatschen.

- **3. Rücken an Rücken:**

Zwei Kinder sitzen Rücken an Rücken, zwischen ihnen ist eine Linie. Sie versuchen nun, die Partnerin oder den Partner komplett über diese Linie zu schieben.

Hinweis: Sollten sich keine Linien auf dem Hallenboden befinden, kann ein Sektor mit Hütchen abgesteckt werden.

Variationen

Folgende Variationen bieten sich für einen zweiten Durchgang an:

- Zwei Zweierketten schieben sich gegenseitig weg. Dabei haken sich die Kinder mit den Armen ein.
- Zwei Dreierketten bzw. Viererketten schieben sich gegenseitig weg.
- Zwei große Ketten schieben sich gegenseitig weg. Die Klasse wird hierfür in zwei Gruppen aufgeteilt.

Je nach Zeit werden zwei bis drei Durchgänge durchlaufen. Zwischen den einzelnen Übungen bewegen sich die Kinder wie ein Bär fort. So können sich auch neue Partnerkonstellationen ergeben und zugleich kann das Miteinander geschult werden.

Alternative

Es werden jeweils zwei Durchgänge gespielt. Im Anschluss bewegen sich alle Kinder in der Halle und es werden die Fortbewegungsarten der Tiere aus dem Zoobesuch wiederholt (Giraffe, Känguru, Robbe, Flamingo und Bär).

4. ABSCHLUSS

Es empfiehlt sich ein ritualisiertes Stundenende (z. B. Sitzkreis), das mit einer kurzen Tiergeschichte oder einem Tiergedicht abschließt.

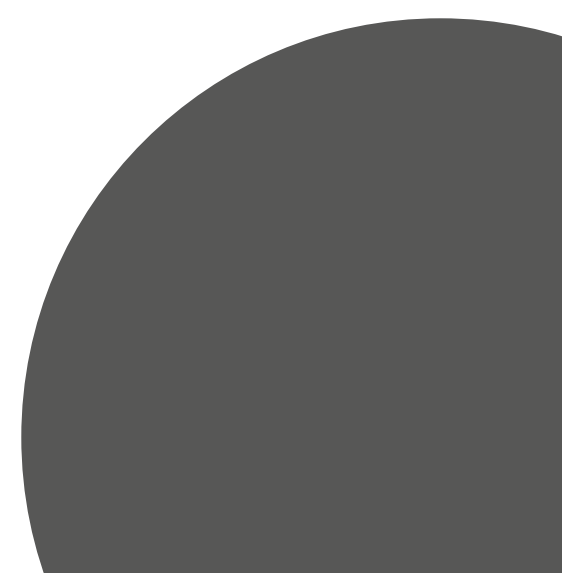
KORREKTURHILFEN / HILFSTELLUNGEN

Liegestützposition:

Die Hände werden auf Schulterhöhe aufgesetzt, dabei zeigen die Finger nach vorne. Der Rücken ist möglichst gerade und es wird auf Mittelkörperspannung geachtet. Die Kinder haben die Aufgabe, sich wie ein Brett anzuspannen.

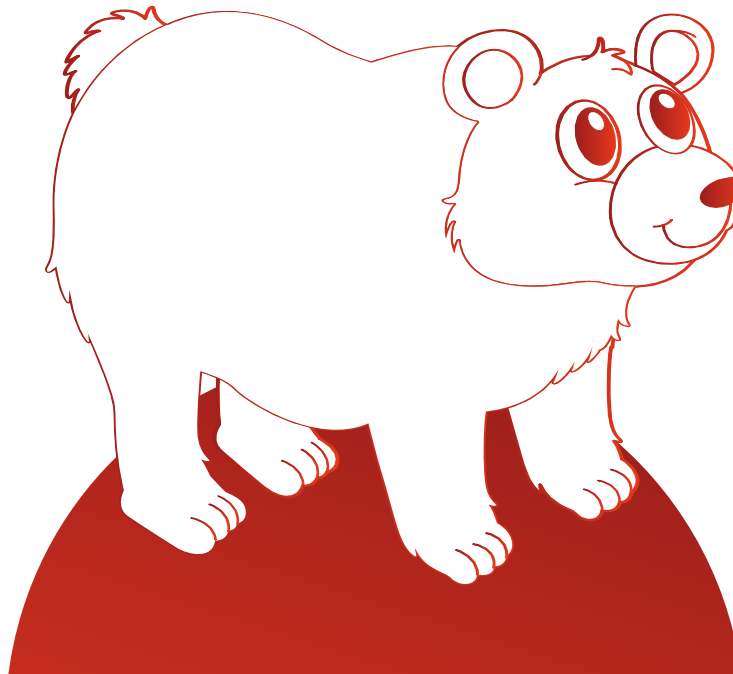
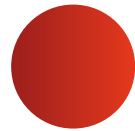


ÜBUNG 2: LIEGESTÜTZPOSITION

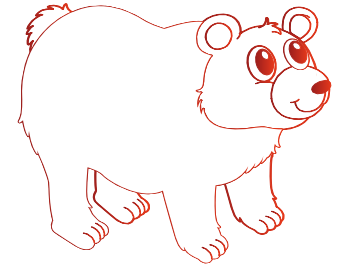


M1 Arbeitskarten - Im Bärengehege

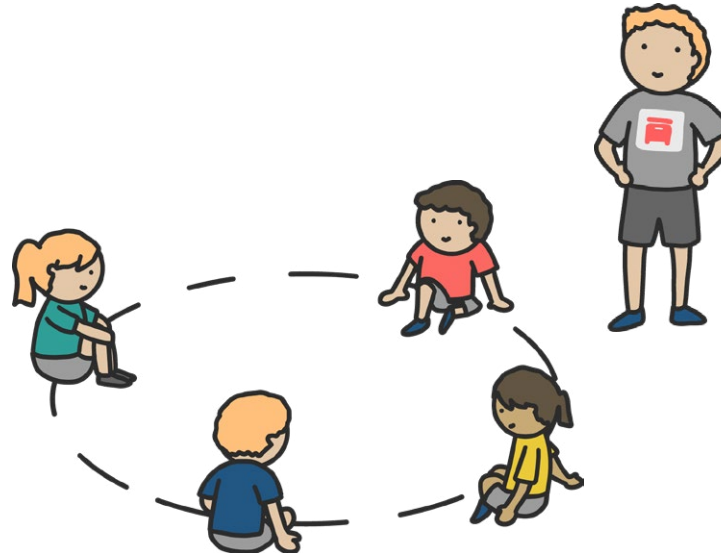
ÜBUNG 3: RÜCKEN AN RÜCKEN



IM BÄRENGEHEGE: HALLENPLAN



ÜBUNG 1



ÜBUNG 2



ÜBUNG 3

